

# **Bürgerinitiative "Neuenburg aktiv gegen die Asiatische Tigermücke"**

*Die Bürgerinitiative "Neuenburg aktiv gegen die Asiatische Tigermücke"*

setzt sich zum Ziel, durch ihr Wirken dazu beizutragen, dass der invasive Vorstoß und Befall weiter Teile Neuenburgs durch die Asiatische Tigermücke gestoppt und Neuenburg wieder und dauerhaft zu einer weitgehend tigermückenfreien Lebenswelt wird.

Der unmittelbare Zweck dient

1. dem Erhalt der Lebensqualität der Bürger/innen Neuenburgs.
2. der Sicherstellung von Wohlbefinden und Gesundheit der Bürger/innen Neuenburgs.

Der mittelbare Zweck dient

1. dem Erhalt des hiesigen ökologischen Lebensraums mit der hier angestammten Fauna.
2. der sozialen Verantwortung Nachbargemeinden gegenüber, zu denen ohne beherztes Eingreifen die Tigermücke "weiterziehen" kann.

Das Vorgehen der *Bürgerinitiative "Neuenburg aktiv gegen die Asiatische Tigermücke"* beruht auf Respekt und Vertrauen und sieht sich einer konzertierten Vorgehensweise mit der Kommune verpflichtet, da nur auf diesem Wege das Ziel erreicht werden kann.

Daher ist Auftreten und Handlungsweise der *Bürgerinitiative "Neuenburg aktiv gegen die Asiatische Tigermücke"* sachlich, demokratisch und transparent.

Die *Bürgerinitiative "Neuenburg aktiv gegen die Asiatische Tigermücke"* wird am 24.09.2023 gegründet und besteht bis zu dem Zeitpunkt, an dem ihr Ziel erreicht ist oder es nachweislich nicht erreicht werden kann.

Bürger/innen, die volljährig sind und sich mit diesem Ziel identifizieren, können durch Mitteilung per Mail an "neuenburg-tigermuecke@gmx.de" als Mitglieder der *Bürgerinitiative "Neuenburg aktiv gegen die Asiatische Tigermücke"* aufgenommen werden.

Die Kommune hat mehrfach an die Mithilfe der Bevölkerung appelliert, da sich die Brutstätten der Asiatischen Tigermücke oft auf privaten Grundstücken befinden.

Hier greifen unseres Erachtens die Appelle an die Bürger/innen aber zu kurz, denn wenn nur ein Nachbar nicht einsichtig oder länger abwesend ist, laufen diese ins Leere! Womöglich sind Brutstätten auf privaten Grundstücken nicht so einfach zu entdecken.

Herr Bürgermeister Fondy-Langela ließ uns wissen, dass es eine "etwaige konzeptionelle Anpassung über eine Informationskampagne hinaus voraussichtlich erst nächstes Jahr geben könne".

Das halten wir für viel zu spät, allzumal präventive Maßnahmen nicht ergriffen wurden oder nicht wirksam waren.

Wir bitten die Kommune daher um ein Hand- in-Hand-Vorgehen zwischen Kommune und Bürger/innen, bei dem die Bürger/innen tatsächlich - wie gewünscht - mithelfen können bei konkreten und zielführenden Schritten der Kommune. Bedeutet, die Kommune wird tätig, legt ein Konzept nächster konkreter Schritte vor und die Bürger/innen helfen mit.

Eine von Herrn Fondy-Langela angekündigte Informationskampagne sollte daher über die Appelle an die Bürgerschaft hinaus ein konsequentes Vorgehen vorstellen, dem das Konzept einer Null-Toleranz-Strategie der Asiatischen Tigermücke gegenüber zugrunde liegt.

Wir bitten die Kommune um

1. ein regelmäßiges Monitoring des Stadtgeländes, insbesondere der Bereiche, in denen die Asiatische Tigermücke bereits gesichtet wird.
2. Eine Meldestelle, an die sich Bürger/innen wenden können, wenn sie betroffen sind.
3. Von der Kommune mit Befugnis ausgestattete Botschafter/innen, die in diesen Bereichen der Stadt Anwohner/innen aufsuchen und zur Beseitigung der Brutstätten auffordern dürfen, sowie die Umsetzung nachhalten.
4. Anbringung von Lockfallen über die Stadt verteilt, sowie insbesondere in den Bereichen, die über die Meldestelle oder das Monitoring auffällig wurden.
5. Einsatz steriler Männchen. Die Puppen dieser männlichen Tigermücken sind bestrahlt, sodass ihr Spermium geschädigt ist. Die befruchteten

Weibchen legen dann Eier, aus denen keine lebensfähigen Larven schlüpfen können.

6. Regelmäßige Informationsveranstaltungen bzgl. der Gefahren verbunden mit der Ausgabe von Lockfallen auf Zeit und gegen Kautions sowie verbilligtem Angebot von Netzen für Wassertonnen, bzw. geeigneten Wasserbehältern mit geschlossenem Regenwasserzulauf.

Selbstverständlich begrüßt die *Bürgerinitiative "Neuenburg aktiv gegen die Asiatische Tigermücke"* auch ergänzende oder alternative Vorgehensweisen, die der Zielerreichung dienen, als wertvolle Instrumente.

Seitens des Regierungspräsidiums wurden wir informiert, dass für operative Maßnahmen, wie Begehung von Grundstücken, Verteilung von Bacillus thuringiensis-Präparaten die Kommune zuständig ist.

Wir erhielten den Hinweis, dass andere Kommunen in unserer Nachbarschaft erfolgreich mit der Tochterfirma der KABS - der Firma ICYBAC - zusammenarbeiten und halten auch diesen Rat für wichtig.

Der Kommune ist Herr Dr. Norbert Becker, Dozent für Ökologie an der Uni Heidelberg und wissenschaftlicher Leiter der Firma ICYBAC bekannt; er hatte die Bekämpfungsmethoden von ICYBAC bereits letztes Jahr vorgestellt und vor unkontrollierter Ausbreitung der Population gewarnt, da bereits letztes Jahr der Tigermückenbefall in Neuenburg ein großes Problem darstellte.

Daher richten wir unsere Bitten, die im Rahmen dieser Gründungs-Schrift aufgeführt sind, als Brandbrief an die Kommune, an Herrn Bürgermeister Fondy-Langela und an den Gemeinderat.

Bitte teilen Sie uns mit, wer unser/e Ansprechpartner/in im Rathaus sein wird, sodass wir zeitnah informiert werden über das konzeptionelle und konkrete Vorgehen der Kommune.

Hochachtungsvoll, die *Bürgerinitiative "Neuenburg aktiv gegen die Asiatische Tigermücke"*

Unterschriften der Anwesenden, 24.09.2023: